



# Sitzungsvorlage

M 2022/661/5316  
öffentliche Sitzungsvorlage

## Federführung

Fachdienst Tiefbau, Umwelt

Auskunft erteilt Herr René Bushuven  
Telefon 02522 / 72-442  
E-Mail rene.bushuven@oelde.de

## Ergebnis Machbarkeitsstudie Ertüchtigung der Kläranlage

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung	Kenntnisnahme	17.10.2022

## Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung nimmt den Sachstand zur Ertüchtigung der Kläranlage wie vorgetragen zur Kenntnis.

## Sachverhalt

Die Kläranlage ist am jetzigen Standort 1978 errichtet worden und wurde im Jahr 1992 zuletzt durch umfangreiche Baumaßnahmen für die weitergehende Abwasserreinigung mit einer Nennkapazität von 47.000 Einwohnerwerten ausgebaut. Eine Anpassung an das Wachstum der Stadt Oelde (Wohnraum und Gewerbe / Industrie) und den damit verbundenen Abwasseranfall

erfolgte nur über Anpassungen der vorhandenen Verfahrenstechnik. Aktuell ist die Kläranlage mit einem Einwohnerwert von über 51.000 bereits überbelastet. Ab dem Jahr 2008 wurde bis heute dreimal die Belastung und die Leistungsfähigkeit der Kläranlage durch ein externes Büro ermittelt. Aufgrund der vorhandenen Beckenvolumen und Messwerte kann die Kläranlage nicht mehr als weitere 4.700 Einwohnerwerte verkraften, die aber z. B. für das Gewerbegebiet Aurea bereits verplant und vorgehalten werden. Damit wäre die Auslastung der Kläranlage bei 117 Prozent. Zeitgleich ist die gesamte Verfahrens-, Maschinen- und Elektrotechnik nicht mehr auf dem Stand der Technik.

Für das Einleiten von gereinigtem Abwasser in den Axtbach liegt die Erlaubnis der Bezirksregierung Münster vom 02.03.2020 vor. Diese Erlaubnis ist befristet bis zum 31.12.2029. Perspektivisch ist bereits heute absehbar, dass die Grenzwerte für die Einleitung in den Axtbach immer strenger werden. Es ist zu befürchten, dass die verschärften Grenzwerte mit der Erlaubnis ab dem Jahr 2030 durch die Kläranlage in der vorhandenen Ausbauf orm nicht mehr eingehalten werden können. Schon jetzt muss die Stadt Oelde der Bezirksregierung Münster die Optimierung der Stickstoff-Elimination nachweisen.

Aus diesem Grund wurde im Jahr 2021 eine Machbarkeitsstudie zur Ertüchtigung der Kläranlage ausgeschrieben und durch ein externes Ingenieurbüro begonnen. Die Studie konnte jetzt abgeschlossen werden. Die Machbarkeitsstudie beinhaltet:

- Erarbeitung eines Konzeptes für die oben genannten Rahmenbedingungen für eine stabile mechanische, biologische und chemische Abwasserreinigung
- Neubau einer 4. Reinigungsstufe
- Reduzierung des Energiebedarfes
- Konzept für ein neues Betriebsgebäude
- Einschätzung der Immissionen
- Erstellung eines Kostennutzenplans

Die Studie wird in der Sitzung durch das Ingenieurbüro vorgestellt. Weitergehende Beschlussfassungen sind dann erst für den kommenden Sitzungsturnus vorgesehen.

### **Finanzwirtschaftliche Daten**

Die Aufstellung der finanzwirtschaftlichen Daten wird im Rahmen des Vortrags in der Sitzung dargestellt.

### **Klimarelevanz**

Durch die Ertüchtigung der Kläranlage wird eine wesentliche Verbesserung der Abwasserqualität erreicht.

Darüber hinaus wird die Kläranlage energetisch optimiert. Bei allen Planungen werden klimarelevante Aspekte berücksichtigt.